

[37591] Soeben erschien:

**Mittheilungen**  
aus der  
**Zoologischen Station zu Neapel,**  
zugleich ein  
**Repertorium für Mittelmeerkunde.**  
VIII. Band. 2 Hefte.

8°. 232 pag. m. 14 z. Tl. kolor. Tafeln.  
26 *M* ord., 19 *M* 50 *§* no.  
Berlin, 14. Juli 1888. R. Friedländer & Sohn.

**Künftig erscheinende Bücher.**

[37592]

**Dem kathol. Sortimentsbuchhandel**  
zur Mitteilung, daß Anfang November in meinem  
Verlage ein ca. 10 Bogen umfassender

**Katholischer Sortiments-Katalog**  
in eleganter Ausstattung erscheinen wird.

Durch Unterstützung einer Anzahl kathol.  
Verlagshandlungen bin ich im Stande, den  
Katalog, der einem großen Bedürfnisse entgegen-  
kommt, in Partien zu einem ungemein billigen  
Preis liefern zu können. Die Versendung eines  
ausführlichen Circulars erfolgt später; doch bitte  
ich diejenigen Herren Kollegen, welche für mein  
Unternehmen ein besonderes Interesse zeigen, schon  
jetzt mit mir in Korrespondenz zu treten.

Achtungsvoll

München, 17. Juli 1888.

H. Korff.

[37593] Am 18. Juli erscheint:

**Zwei Kaiser.**

15. Juni 1888

von

Heinrich von Treitschke.

Separatabdruck

aus dem

Jubiläum der Preussischen Jahrbücher.

Preis 50 *§* ord.

Ich liefere im allgemeinen nur fest u. bar;  
in Rechnung mit 25 % und auf 12 ein  
Freiexemplar, gegen bar 11/10 für 3 *M*.  
Einfache à condition-Bestellungen muß ich  
unberücksichtigt lassen.

Berlin, 16. Juli 1888.

Georg Reimer.

[37594] Demnächst erscheint:

**Die**  
**Elementarorganismen**  
und  
**ihre Beziehungen zu den Zellen.**  
Von

Dr. R. Altmann,

a. o. Professor der Anatomie an der  
Universität Leipzig.

Mit 16 farbigen (lithogr.) Tafeln.

Roy.-8°. Geh. ca. 20 *M*.

Der Verfasser beweist, dass nicht die  
Zelle das Elementarorgan der Tiere bildet,  
sondern dass die Zelle aus Organismen be-  
steht, die ihm durch seine mikroskopische  
Methode nachzuweisen gelungen ist.

Anatomen, Histologen, Physiologen, Bak-  
teriologen u. s. w. werden Käufer dieser epoche-  
machenden Untersuchungen sein.

Leipzig.

Veit &amp; Comp.

**Zur guten Stunde.**

Illustrirte deutsche Zeitung.

beginnt am 16. August d. J.

den zweiten Jahrgang.

[37595]

Der Erfolg, den das Blatt in der  
kurzen Zeit seines Bestehens gefunden  
hat, spricht sich am schlagendsten in  
der Thatsache aus, daß der erste  
Jahrgang mit einem Bestande von

58 000 Abonnenten\*)

schließt.

Die Gediegenheit des Inhalts und  
die gute, vornehme und durch die  
Beigabe zahlreicher farbiger Illustration-  
en angenehm belebte künstlerische  
Ausstattung haben dem Blatte die  
Sympathien der wohlhabenden, die  
Fortschritte der Kultur und die Er-  
eignisse in Kunst und Litteratur mit  
Interesse verfolgenden Kreise gewon-  
nen. „Zur guten Stunde“ ist heute ein  
Familienblatt, das hinsichtlich der Be-  
liebtheit beim Publikum in ganz  
Deutschland und Oesterreich den Ver-  
gleich mit den älteren Blättern in  
keiner Weise zu scheuen braucht und  
das einen Teil derselben hinsichtlich  
der Verbreitung bereits überholt hat.

Am 16., 23., 30. August und am  
6. September erfolgt die Ausgabe  
der 4 ersten Probenummern des zwei-  
ten Jahrgangs, welche in bedeutend  
erhöhter Auflage zur Ausgabe gelan-  
gen und für welche wir hiermit zur  
Insertion einladen.

Nr. 1 des II. Jahrgangs erscheint in  
151 000 Auflage, **Schlusstermin** für  
die Inseratenannahme ist der 1. Aug.,  
Nr. 2 des II. Jahrgangs erscheint in  
136 000 Auflage, **Schlusstermin** ist  
der 8. August,

\*) Wird bestätigt: W. Moefer, Hofbuch-  
druckerei in Berlin S., für den Druck des Textes  
und der Illustrationen.

Wird bestätigt: Fischer & Wittig, Buch-  
druckerei in Leipzig, für den Druck der Buntbilder.

Nr. 3 des II. Jahrgangs erscheint in  
109 000 Auflage, **Schlusstermin** ist  
der 15. August,

Nr. 4 des II. Jahrgangs erscheint in  
109 000 Auflage, **Schlusstermin** ist  
der 22. August.

Diese Höhe der Auflage, welche  
wir für jeden Inserenten auf Wunsch  
durch die vorher schon aufgeführten  
Druckereien gern bestätigen lassen, und  
die Beliebtheit des Blattes sichern  
den Inseraten, insbesondere solchen,  
welche das Herbstgeschäft betreffen,  
eine weite und wirkungsvolle Ver-  
breitung.

Die Inserate erscheinen im Text  
der Zeitung selbst, zum Teil neben  
der Spieglecke, bilden also einen inte-  
grierenden Bestandteil des Ganzen und  
werden mit dem Hauptblatte zusam-  
men eingebunden.

Der Inseratenpreis stellt sich wie  
folgt:

In Nr. 1 (Auflage 151 000) allein 1 *M* 20 *§*  
pro 4spaltige Nonpareillezeile.

In Nr. 2 (Auflage 136 000) je 1 *M* pro  
In Nr. 3 (Auflage 109 000) 4spaltige Non-  
In Nr. 4 (Auflage 109 000) pareillezeile.

NB. Wird das Inserat für sämt-  
liche 4 ersten Nummern aufgegeben,  
so wird die Zeile durchweg mit 4 mal  
à 1 *M* berechnet.

In Nr. 5, 6 zc. (Auflage 85 000)  
à 75 *§* pro 4spaltige Nonpareille-  
zeile.

NB. Wird dasselbe Inserat min-  
destens 10 mal in den Nummern 1  
bis 26 aufgegeben, so wird die Zeile  
durchweg mit à 75 *§* berechnet.

Alle Zusendungen erbitten wir uns  
durch die Annoncen-Expedition Rud.  
Mosse in Berlin oder deren Filialen,  
welcher wir das alleinige Recht der  
Inseratenannahme vertragsmäßig  
übertragen haben.

Hochachtungsvoll und ergebenst  
Berlin, im Juli 1888.

Deutsches Verlagshaus  
(Emil Dominik).